

Allgemeine Geschäftsbedingungen – petuja Systems UG
Stand: 21.11.2025

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die mit der petuja Systems UG (haftungsbeschränkt), St. Gunther Weg 6, 94258 Frauenau (nachfolgend „Anbieter“) geschlossen werden. Die AGB gelten gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB) und Verbrauchern (§ 13 BGB), sofern keine abweichenden Regelungen getroffen wurden. Das Angebot richtet sich primär an Kunden mit Sitz in Deutschland oder der EU.

2. Vertragsgegenstand und Leistungen

Der Anbieter erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Webhosting, Domainverwaltung, E-Mail-Hosting, technische Beratung, Support, Wartung sowie virtuelle Serverlösungen (vServer). Weitere Dienstleistungen wie dedizierte Server, Cloud-Storage oder SaaS-Angebote können künftig hinzukommen. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem individuellen Angebot.

3. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt durch Angebot und Annahme zustande. Die Annahme kann per E-Mail oder über andere Kommunikationsmittel in Textform erfolgen. Bei Verbrauchern gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Fernabsatz, insbesondere das Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB.

4. Widerrufsrecht (nur für Verbraucher)

Verbraucher haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Wird die Dienstleistung vor Ablauf dieser Frist vollständig erbracht und hat der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt, erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig. Der Anbieter stellt ein Muster-Widerrufsformular zur Verfügung.

5. Laufzeit und Kündigung

Verträge werden im Prepaid-Modell abgeschlossen. Sie enden automatisch mit Ablauf des bezahlten Leistungszeitraums. Eine automatische Verlängerung erfolgt nur durch erneute Zahlung. Eine ordentliche Kündigung ist mit einer Frist von einem Monat zum Laufzeitende möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

6. Preise, Zahlung und Fälligkeit

Alle Preise verstehen sich als Endpreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung, PayPal oder über bunq.me. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Der Anbieter ist berechtigt, Preise bei gestiegenen Kosten mit 30 Tagen Vorlauf anzupassen.

7. Verfügbarkeit und Wartung

Die Leistungen des Anbieters werden nach dem Best-Effort-Prinzip erbracht. Es besteht keine Garantie auf bestimmte Verfügbarkeiten. Wartungsarbeiten können werktags von 22:00–06:00 Uhr sowie an Wochenenden erfolgen. In dringenden Fällen (z. B. Sicherheitsupdates) können auch kurzfristige Eingriffe erfolgen.

8. Datensicherung und Haftung

Der Anbieter führt keine Datensicherung für den Kunden durch. Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Die Haftung des Anbieters ist bei einfacher Fahrlässigkeit auf wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) beschränkt und auf den typischen, vorhersehbaren Schaden limitiert. Die Haftung bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

9. Nutzungsbedingungen und Verbote

Untersagt sind: Spamversand, Krypto-Mining, illegale Inhalte, pornografische Angebote, Verstöße gegen das Urheberrecht, unerlaubte Angriffe (z. B. Scans, DDoS), Missbrauch von Rechenressourcen. Bei Verstößen kann der Anbieter den Zugang sperren oder das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.

10. Datenschutz und Auftragsverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Der Anbieter stellt auf Wunsch einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung bereit. Die Datenschutzerklärung ist jederzeit auf der Webseite abrufbar.

11. Domains und externe Anbieter

Bei Domainregistrierungen tritt der Anbieter lediglich als Vermittler auf. Es gelten ergänzend die Vergaberichtlinien der jeweiligen Registries (z. B. DENIC für .de). Der Anbieter behält sich vor, zur Vertragserfüllung Drittanbieter (z. B. Cloudflare) einzusetzen.

12. Änderungen der AGB

Änderungen dieser AGB werden dem Kunden mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten mitgeteilt. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb dieser Frist, gelten die Änderungen als angenommen. Bei erheblichen Änderungen steht Verbrauchern ein Sonderkündigungsrecht zu.

13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht. Ist der Kunde Unternehmer, ist Gerichtsstand der Sitz des Anbieters. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Regelungen.

14. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Regelung wird durch die gesetzliche ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.